

Die katholischen Missionen

Themen
Dokumente
Informationen

Dez. 1982

Imperialismus und Kolonialmission. Kaiserliches Deutschland und koloniales Imperium. Hrsg. von Klaus J. Bade. 8° (333 S.). Franz Steiner Verlag, Wiesbaden 1982. Preis: 54,- DM. Deutsche Missionare verschiedener Konfession in deutschen Kolonien in Afrika, Asien und Ozeanien: gereichte das zum Vor- oder zum Nachteil für die Verkündigung des Evangeliums? Nach der Lektüre dieses Buches ist ein Pauschalurteil nicht möglich. Anerkannte Fachleute berichten über Tatsachen, über Licht und Schatten. Das beginnt schon in der Heimat, in der sich allmählich der Entschluß zum Besitz von Kolonien durchsetzt und auch der Gedanke an die missionarischen Aufgaben neu geweckt werden muß. Die Missionare wollten Patrioten sein, zeigten häufig im Geiste jener Zeit eine übertriebene Hochschätzung des herrschenden Systems und europäischer Kultur. Zugleich aber verteidigten sie – mit wechselndem Erfolg – ihre Gläubigen gegen die Willkür und Ausbeutung von Behörden, kolonialen deutschen Siedlern und Kaufleuten. Der Streit unter den Konfessionen, von den Behörden geschlichtet oder genutzt, trug ein übriges zur Verwirrung bei. Das Buch hütet sich vor holzschnittartigen Vereinfachungen oder Wertungen aus heutiger Sicht. Die Tatsachen, die hier gebracht werden, lassen verstehen, daß Afrikaner, Asiaten und Ozeanier gelegentlich auch die Missionen in ihre Kritik am Kolonialismus einbeziehen, daß es aber auch Lob für den Einsatz der Missionare gibt. W. Ho.